

Mitteldeutscher Nationalzeitung



Halle/Saale

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.), Postfach 118. Die Zeitung erscheint wöchentlich fünfmal, wöchentlich Freitag aus. Die Zeitung ist ein amtliches Organ der Reichsregierung und der Reichsregierung. Für unentgeltlich eingehende Beiträge siehe Sonderdruck. — Verlag und Schriftleitung: Halle (S.), Postfach 118. Fernruf 276 31. Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 22

Abonnement monatlich 2,- RM, vierteljährlich 5,- RM, halbjährlich 10,- RM, jährlich 20,- RM. Die Zeitung ist ein amtliches Organ der Reichsregierung und der Reichsregierung. Für unentgeltlich eingehende Beiträge siehe Sonderdruck. — Verlag und Schriftleitung: Halle (S.), Postfach 118. Fernruf 276 31. Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 22

Donnerstag, den 22. Januar 1942

Die Karte des Tages



Schizuma: Wars

Nach der Landung auf Amboina Die Unterzeichnung der Militärkonvention zwischen Deutschland, Italien und Japan und die Festlegung von Richtlinien der gemeinsamen Operationen gegen die gemeinsamen Gegner unterstreichen die Tatsache, daß die Erfolge Japans in Ostasien sich zugleich als Erfolge der mit Japan verbündeten Achsenmächte auswirken können. Diese Tatsache erkennt sogar die Londoner „Times“, an wenn sie schreibt: „Der Fall Singapur würde zugleich ein großer Erfolg für Deutschland sein.“ Unsere Karte zeigt einen Überblick über das Fortschreiten der japanischen Operationen seit Beginn der Kriegshandlungen in Ostasien. Heute sind die Hauptinseln der Philippinen, Luzon und Mindanao, ebenso wie neun Zehntel des britischen Besitzes auf der Malaienhalbinsel von japanischen Truppen besetzt. Darüber hinaus sind Landungen auf den britischen Inseln von Borneo und Tarakan erfolgt. Der Vorstoß in das Gebiet von Niederländisch-Indien hat in den letzten Tagen erheblich an Raum gewonnen. Auf Celebes ist der ganze Nordteil der Insel, die Halbinsel Minanassa mit der Hauptstadt Menado, in japanischer Hand. Und nun ist auch auf Amboina, dem Verwaltungszentrum der Molukken-Gruppe, die zugleich als Flottenstützpunkt ausgebaut ist, eine japanische Landung erfolgt. Japanische Luftangriffe greifen schon weit darüber hinaus bis in das Gebiet von Neu-Guinea und Neu-Pommern, also in bedrohliche Nähe des australischen Kontinents. Da auch die USA-Stützpunkte Guam und Wake in den Händen der Japaner sind, darf man sich heute alle Punkte im westlichen Pazifik von Japan besetzt sehen. Von Großbritannien und den USA als Ausgangsstellen gegen Japan gedacht waren. Das verbindet Japan behauptet sich also in Ostasien ebenso erfolgreich wie die Achsenmächte in Europa tun.

Die Stöckung in Rio

(Kabelmeldung unseres Vertreters) Rio de Janeiro, 21. Jan. Die organisierte Stellungnahme zur Frage des Abzugs der Besatzungen an den Westmächten ist nicht mehr eine isolierte Opposition, da sie zu Beginn der Rio-Konferenz angeschlossen wurde. Sie hat dadurch Verhängung erlitten, daß Chile sich ebenfalls entschlossen hat, die Besatzungen abzubauen. Wenn Argentinien sich in erster Linie auf seine traditionelle Politik beruft, die es feilschaftlich mißachtet, gegen der neuen internationalen Haltung verstoßen die Argentinische Erbschaften zurückerhalten. Chile geht auf seine lange, ungeschickte Positionen ein, die es bei seinen Maßnahmen die Besatzungen abzubauen, die von Großbritannien auf mehren von allen südamerikanischen Ländern ausüben würde. Brasilien ist bemüht den Standpunkt Argentinien und Chiles mit dem der eigenen ist, sondern aufzunehmen, die sich bisher für den Völkern der Besatzungen erklärt haben. Brasilien hat daher zu dem Vorhaben des Abbaus der Besatzungen ebenfalls noch seine Zustimmung genommen, so daß diesem Völkern die Zustimmung der drei großen südamerikanischen Mächte fehlt.

Melotow nach London?

(Drahtmeldung unseres Vertreters) London, 21. Jan. Die in Moskau geführten Verhandlungen über den Abzug eines deutschen Melotow in London fortgesetzt werden wie ein fälschlicher Korrespondent aus der englischen Hauptstadt meldet.

Japans Ziel

Ministerpräsident Tojo vor dem Reichstag: „Kampf, bis England und die Vereinigten Staaten auf die Knie gezwungen sind“

Tokio, 21. Jan. „Das wichtigste Ziel dieses Krieges ist“, so erklärte Japans Ministerpräsident Tojo in einer Rede vor dem Reichstag in Tokio, „die Sicherung strategischer Stützpunkte in Ostasien und die Einbringung der über wichtige Stützstellen verliegenden Gebiete unter japanische Kontrolle, um damit unsere Kampfkraft zu erhöhen und in engem Zusammenwirken mit Deutschland und Italien, das Ausmaß der Operationen immer mehr auszuweiten und zu vergrößern und den Kampf durchzuführen, bis die Vereinigten Staaten

und das britische Empire auf die Knie gezwungen sind.“ „Mit großer Zufriedenheit führt Japan jetzt“, so stellte Tojo weiter fest, „die große Aufgabe der Schaffung einer Einheit gemeinsamer Völkern in Ostasien durch, während die militärischen Operationen in einem gigantischen und weitreichenden Ausmaß unter Einsatz der ganzen Kraft unserer Nation im Gange sind. Es ist wichtig die große Aufgabe noch nie dagewesene Art, die unter Reich unterkommen hat und die allen Gebieten in Ostasien einen immerwährenden Frieden zu bringen.“ (Fortsetzung auf Seite 2)

Das Eichenlaub mit Schwertern für Rommel

Der deutsch-italienische Abwehrkampf gegen weit überlegene Gegner in Nordafrika

Aus dem Führerhauptquartier, 21. Jan. Der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht hat dem General der Panzertruppe Rommel, Oberbefehlshaber der Panzertruppe Afrika, am 21. Januar 1942 das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen und an ihn nachfolgendes Telegramm geschickt: „Danke Ihrem hervorragenden Einsatz haben Sie erneut im Zusammenwirken mit unseren Verbündeten die angloamerikanischen Abteilungen durch einen Abwehrkampf gegen weit überlegene Gegner auszuweichen gemacht. Im dankbaren Wiederbegrüßung Ihres Erfolges und des heldenhaften Kampfes der Ihnen unterstellten deutschen und italienischen Truppen verleihe ich Ihnen als höchstem Offizier der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“

getreten ist, wird von einem Teil der britischen Propagandastimmen dazu genutzt, offensichtlich mit der Möglichkeit eines Verzichts auf weitergehende Operationsziele zu spielen. Die Wehrmacht Hauptquartier, so heißt man aus London, ist immerhin überzeugt, der Hauptwiderstandspunkt offenbar also erreicht. Dennoch wird auch in der nächsten Gelegenheit sich in einigermassen unter Umständen aus dem nordafrikanischen Engagement zu lösen, nicht erwarten können und den Kampf fortsetzen müssen. Die Gründe dafür hat die Londoner „Times“ dieser Tage dargestellt: Das Hauptziel in Libyen ist die Vernichtung der Panzertruppe General Rommels. Wenn das endlich gelungen, könne der Weg nach Tripolis beschritten und in vielleicht zwei Monaten zurückgelegt werden. Dann endlich sei der so dringend notwendige Abzug vor allem von Luftstreitkräften für andere Kriegsschauplätze möglich. Der Streit, der am 30. Zone der Achsenmächte-Oberbefehlshaber geworden ist, führt dann das Gefühl aus das die meisten Engländer heute befehlen. Wir haben uns in Nordafrika an sehr verwickelt mit können nicht mehr zurück — vor allem aber gefordert aus die gesamte Kriegslage nicht, an der Fronten stehen zu bleiben mit dem in seiner Offensivkraft unerschrockenen deutschen Panzerkorps vor uns und den rühmlichen Ausführenden hinter uns. Das Rommels Kräfte sich über Wanderrückkehr und Agilität in dem mehr als zwei Monate währenden erbitterten Abwehrkampf bewahrt, ist für die Engländer die größte Heberwartung.

Die Lage in Nordafrika

(Drahtmeldung unseres Vertreters) Stockholm, 21. Jan. Für die hohe Anzeigung General Rommels gibt es keine eindrucksvollere Verbindung als die heutige strategische Lage in Nordafrika. Die erheblich angelegenen britischen Panzerbrigaden stehen ungefähr im südlichen Punkt der libyschen Küste, nicht weiter westlich als Sidi Barrani vor einem Jahr. Die Baute die in den Kämpfen ein-

geleitet ist, wird von einem Teil der britischen Propagandastimmen dazu genutzt, offensichtlich mit der Möglichkeit eines Verzichts auf weitergehende Operationsziele zu spielen. Die Wehrmacht Hauptquartier, so heißt man aus London, ist immerhin überzeugt, der Hauptwiderstandspunkt offenbar also erreicht. Dennoch wird auch in der nächsten Gelegenheit sich in einigermassen unter Umständen aus dem nordafrikanischen Engagement zu lösen, nicht erwarten können und den Kampf fortsetzen müssen. Die Gründe dafür hat die Londoner „Times“ dieser Tage dargestellt: Das Hauptziel in Libyen ist die Vernichtung der Panzertruppe General Rommels. Wenn das endlich gelungen, könne der Weg nach Tripolis beschritten und in vielleicht zwei Monaten zurückgelegt werden. Dann endlich sei der so dringend notwendige Abzug vor allem von Luftstreitkräften für andere Kriegsschauplätze möglich. Der Streit, der am 30. Zone der Achsenmächte-Oberbefehlshaber geworden ist, führt dann das Gefühl aus das die meisten Engländer heute befehlen. Wir haben uns in Nordafrika an sehr verwickelt mit können nicht mehr zurück — vor allem aber gefordert aus die gesamte Kriegslage nicht, an der Fronten stehen zu bleiben mit dem in seiner Offensivkraft unerschrockenen deutschen Panzerkorps vor uns und den rühmlichen Ausführenden hinter uns. Das Rommels Kräfte sich über Wanderrückkehr und Agilität in dem mehr als zwei Monate währenden erbitterten Abwehrkampf bewahrt, ist für die Engländer die größte Heberwartung.



Generalfeldmarschall von Bock im Führerhauptquartier Der Führer empfing in seinem Hauptquartier den von seinem Erholungsurlaub zurückgekehrten Generalfeldmarschall von Bock vor der Übernahme eines neuen Abschnittes an der Ostfront. Rechts Generalmajor Schmudde, der Adjutant der Wehrmacht beim Führer.

Der Weg des Protektorats

Von unserem ständigen G. O.-Vertreter Prag, 21. Januar 1942.

Für das Protektorat Böhmen und Mähren wird der 19. Januar 1942 ein wichtiger Markstein in seiner von den Gesetzen des Raumes und der Geschichte bestimmend beherrschten Entwicklung im Rahmen des Großdeutschen Reiches bleiben. Nach der als logische Voraussetzung erfolgten grundsätzlichen Reorganisation der obersten Verwaltungs- und Zivilbehörden und nach erfolgter Neuorganisation der gesamten Wirtschaft und der Sozialpolitik ist nunmehr die Neubildung der Regierung des Protektorats Böhmen und Mähren erfolgt. Nicht allein der äußere Rahmen dieses Ereignisses, vielmehr noch der innere Gehalt, der Geist und der Sinn der aus diesem Anlaß gewechselten Ansprachen und Kundgebungen lassen, daß es sich nicht um eine der üblichen Kabinettsbildungen handelt. Nicht neue Männer sind an die Stelle der früheren Ressorts getreten, um in alten Bahnen fortzufahren, sondern die Regierung wurde grundlegend neu gebildet. Diese Regierungsneubildung beschränkt sich nicht auf die Neubesetzung der verschiedenen Ressorts, sie ist vielmehr der Beginn einer völlig neuen Art der Verwaltung und Führung, getragen von dem Bewußtsein der Verantwortung gegenüber dem Reich und dessen Bedürfnissen gerade in der gegenwärtigen Zeit, geführt von der Verpflichtung der richtigen Führung des tschechischen Volkes. Nicht Personen wurden ausgetauscht, sondern ein geschichtlich bedeutsamer Richtungswechsel, erfüllt von neuem Geist und einer neuen Auffassungswelt, hat sich hier vollzogen. Damit hat eine politische Praxis ihren endgültigen Abschluß gefunden, die sich fast ein Vierteljahrhundert zum Unsegen dieser beiden Länder ausgewirkt hat.

Was bedeutete früher eine Regierungsumbildung im Prager Kabinett? Wochlanges Feilschen zwischen den Koalitionsparteien, Versprechungen an die einzelnen politischen Gruppen, schließlich Einigung auf ein sogenanntes Programm und schon wenige Wochen später, ja oftmals schon wenige Tage nachher zeigte sich bereits die ersten Bruchstellen. Mit diesem Anfang, der bereits nach der Eingliederung Böhmens und Mährens und nach der tschechischen Volk von sich aus erfolgten Erstellung eines Einparteiensystems abgestellt wurde, ist nunmehr bis auf die letzte Wurzel und Verfestigung gründlich aufgeräumt worden. Der stellvertretende Reichsprotektor, der Gruppenführer Heydrich, hat in seiner Ansprache an die Minister der neuen Regierung auf diesen grundsätzlichen Wandel hingewiesen. Wie sehr er auch vom tschechischen Volk als eine dringende Notwendigkeit empfunden wurde, geht aus der Ansprache des Staatspräsidenten Dr. Hacha an die sieben neuen Regierungsmitglieder hervor. Hier finden wir den betonten Hinweis auf das Bekanntheit fast aller europäischen Völker zu der Neuordnung des europäischen Kontinents. Angesichts dieser aktiven Mitarbeit der europäischen Nationen müsse auch im Protektorat ein vollständig neuer Regierungskurs der positiven und aktivistischen Kräfte eingeschlagen werden, der kompromisslos am Aufbau mitarbeiten und in diesem Raum alle Voraussetzungen für den Sieg des Großdeutschen Reiches schaffen soll. Bei diesem Werk wird den tschechischen Regierungsmitgliedern der als Minister für Wirtschaft und Arbeit gleichfalls in die Regierung einretrende hervorragende Reichsbeamte Dr. Bertsch eine bedeutsame Hilfe sein. Die Teilnahme dieses bedeutenden deutschen Fachmannes sei zweifellos ein großer Vorteil für die gemeinsamen Interessen des Protektorats und des Reiches.

Als symptomatisch für die Ausrichtung der neuen Regierung, daß die Mitglieder der neuen Protektoratsregierung ihr Gelübnis in die Hände des Staatspräsidenten auf den Führer des Großdeutschen Reiches als Schirmherrschen des Protektorats ablegten, ebenso wie die Proklamation der neuen Regierung mit einem Heil auf den Führer Adolf Hitler, auf den Staatspräsidenten und die Heimat des tschechischen Volkes schließt. In dieser Proklamation bezeichnet sich die neue Regierung als das Kabinett der Zusammenfassung aller positiven und aktivistischen Kräfte. Sie betont die enge und unzertrennliche Verbundenheit Böhmens und Mährens mit dem Reich und stellt mit einem Bekanntheit zum Führer und Reich fest, daß sie diesen Schritt zum Wohle des tschechischen Volkes unternimmt in der Gewißheit um den Sieg der neuen europäischen Ordnung, unter schärfster und einheitlicher Verteilung und Ablehnung der bolschewistischen und pluto-

kratischen Mächte. Gleichzeitig erteilt die neue Regierung eine entschiedene Abgabe an die tschechische Emigration.

Damit wird unter die bisherige Entwicklung im Protektorat ein gewaltiger Schubtritt gezogen und der Weg zu einer neuen, glänzenden Zukunft Böhmens und Mährens machtvoll aufgezeigt. Es liegt nunmehr an dem Willen und Können des tschechischen Volkes und seiner leitenden Männer, von den ihm vom Großdeutschen Reich gewährten Entwicklungsmöglichkeiten Gebrauch zu machen.

England entfendet Kriegsschiffe nach Fernando Po

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 21. Jan. Die englische Admiralität hat, nachdem bisher der Überfall in London rundweg abgelehnt wurde, nunmehr ein Mandat erteilt, das die Besetzung der Insel Fernando Po durch die wehrkräftigste Besatzung Spaniens erlaubt worden, um Nachschiffungen anzuweisen über die Zusammenhänge des Vorkalles. Die Engländer beabsichtigen, das Zentrum der Insel Fernando Po zu besetzen, um dem Verbrechen seit ein neues folgen zu lassen, das nicht nur die Spuren des ersten Generalstabs vermissen, sondern gleichzeitig weitere anzuzeigen soll.

Das in der Sinn eines britischen Kommunikations, das der Welt folgendes summiert: 1. Kein englisches oder alliiertes Vorkriegsziel in der Nähe des spanischen Festlands. 2. Die Insel Fernando Po zur Basis des „Krieges“ (1) Landbesitzungen gegen dort liegende deutsche Schiffe gemeldet. 2. Da jedoch der deutsche Umland wiederholt die Engländer durch die Besatzung bedroht haben und da auch Spanien wegen dieses Vorkalles die Verbindungen Stellung genommen habe, so habe die englische Admiralität Auffassungsänderungen in die Höhe zu den ermittelten Umständen. 3. Die Insel hat am Montag berichtet, daß ein großes Vorkriegs von unbekannter Nationalität geflohen worden sei. 4. Daraufhin seien große Einheiten der englischen Flotte dorthin geschickt worden.

Die angeführte Konzentration englischer Kriegsschiffe gegen Fernando Po, die einer Demonstration im alten Seeräubersinn gleichkommt, verdient mit höchster Aufmerksamkeit verfolgt zu werden.

Reichsmann in Leipzig angedacht

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Leipzig, 21. Jan. Die herrliche Halle des Generalfeldmarschalls von Reichmann ist seit Sonntag in der Hand des Leipziger Metzlermeisters H. (H. Georg) angekauft und wird zu dem Staatsgebäude im Berliner Zeughaus am kommenden Freitag nach der Reichshauptstadt übergeführt.

Der australische Ministerpräsident Curtin gab eine Erklärung über den japanischen Angriff auf Rabaul ab, der in Australien in höchstem Maße alarmierend gewirkt hat. Er sagte mit faum verbaltener Erregung gegen London, daß er nicht in diesem Vorgang die unmittelbare Drohung gegen Australien erblicke, habe keinen Sinn für die Weltfriedlichkeit.

Der Erzbischof von Canterbury, Cosmo Gordon Lang, gab am Mittwoch seinen Briefentwurf bekannt. Der Bischof erklärte, er lege am 21. März 1942 seine Funktion nieder, um einem längeren Mann Platz zu machen. Schließlich hat sich die Entscheidung offen, welche weltlichen Gründe Erzbischof Lang zu seinem überraschenden Entschluß bewegen haben.

Der Soldat und das Mädchen

Von Heinrich Zerkowen

Der Soldat, der in das gute Zimmer geflohen wurde, verstand nicht recht, was damit zugleich in ihm vorging. Er brauchte nichts weiter, als eine Bekleidung auszuändern; er sollte sich nach einem Fräulein Marie umhauen und Gräße bringen. Die Gräße, so war ihm gelang worden, lei das Fräulein Marie kein Fräulein mehr, sondern läßt schon eine Frau und Mutter, höfentlich und nachsichtiglich laug. Der die meisten Gräße hatte, schien es noch immer gut zu meinen mit jenem Fräulein Marie. Auf seine Art meinte er, denn der Auftraggeber war der Vater dieses Soldaten.

Es also hat der Sohn selbst Bekommen dem jungen Mädchen gegenüber, das ihn ohne Umstände in das gute Zimmer geführt hatte. Nein, der Soldat konnte die Mutter jetzt nicht verlassen. Die Mutter war zur Hundstube aufs Land gefahren. Und der Vater arbeitete drunten in der Badstube. Die Gezellen waren einsehend. Der Vater hatte für drei, und sie selber für vier, das Mädchen, das ferneher wurde auf dem Eubel lag, sie führte zur Zeit die Wirtschaft.

Dah der Soldat nach dem Mädchenommen der Mutter gefahren hatte, war dem Fräulein nicht bedauerlich ungeschicklich. Es kam alles vor, daß ihre Namen verwechselt wurden, so meinte sie. Als der Vater in die Badstube einmarchiert hatte, lei nicht allein der Name des alten Geschicktes unverändert geblieben auch das Haus selbst, in laug — das Mädchen hießle ein wenig — die Einrichtung der Zimmer und die Möbel.

Der Soldat blickte einmal nach auf, als ob es das Fräulein in der Rede unterbrochen wollte. Er lächelte, gleichsam ihr Entschuldigung, warum er hier sei, erklären zu wollen, weshalb sein Vater und Fräulein Marie —

Erbitterte Kämpfe an der Donesfront

Nebst 10 000 Gefangene bei Feodosia — U-Boote versenkte einen Zerstörer

Hw. dem Führerhauptquartier, 21. Jan. Das Vorkommnis der Besetzung der Feodosia am 17. Januar ist ein großer militärischer Erfolg. Die Oberfläch des Meeres in die besetzten Eilen eingeschoben waren, wurden im Gegenangriff zurückgeworfen. In der Besetzung wurden einige hundert Gefangene sowie 6 Geschütze und 30 Maschinengewehre. Auch in mehreren und 20000 in der Frontlinie wurde der Feind zurückgeworfen. Bei den Anmarschritten sind bei erfolgreichen Gegenangriffen erlitten der Feind erlitten schwere Verluste an Menschen und Material. Die Besatzung der Feodosia um 10 000 Gefangene, 85 Panzer und 177 Geschütze erbeutet. Die zurmalen beschießende in der Besetzung sind ein großer militärischer Erfolg durch Besetzung und sind an der gesamten Ostfront erfolgreich in den Anmarschritten ein. Ein Unterseeboot versenkte im Götter ein unter Wasser geflohenen feindlichen U-Booten heraus

ein Zerstörer und einen Dampfer. Ein weiterer Zerstörer und zwei Dampfer wurden durch U-Boote versenkt.

Die besetzte Feodosia über dem Gebiet im England erlitten Besatzungen. Die Besatzungen der Donesfronten und einem großen U-Booten erlitten an der englischen Ostfront sowie in einer Frontlinie in der Besetzung.

In der letzten Nacht war der Feind mit 10000 Mann in der Besetzung der Feodosia erbeutet. Die Besatzungen der Feodosia erlitten einen großen militärischen Erfolg durch Besetzung und sind an der gesamten Ostfront erfolgreich in den Anmarschritten ein. Ein Unterseeboot versenkte im Götter ein unter Wasser geflohenen feindlichen U-Booten heraus

Japans Ziel in Ostasien

(Fortsetzung von Seite 1)

Die neuen Frieden bringen soll. Ministerpräsident Tojo bezeichnet es als bedauerlich, daß das Schicksal der Meise seinen sinnlosen Überfall immer noch forsetze. Japan werde dieses Ziel nicht erreichen. Er sei aber sehr überzeugt, daß es doch an der Zeit wäre, wenn die Weltbevölkerung der 400 Millionen Chinesen die große Veränderung in der Weltlage in ihrem Sinne erkennen würde und die für deren Wohlfahrt des Aufbaus der Ostfront gemeinlichen Wohlfahrt in Ostasien anstrebte.

„Für und ist es eine große Verleumdung“, so heißt Tojo, „daß unser Verbleiben, besonders Deutschland und Italien, neben Japan fortgesetzt Siege erinneren, die zur Schaffung der neuen Weltordnung führen werden. Japan beabsichtigt, die Solidarität mit diesen verbleibenden Mächten auf militärischem und wirtschaftlichem und anderem Gebiet weiter zu fördern und in der Verfolgung des gemeinlichen Sieges weiteranzustreben.“

Wirtschaftlich sprach Außenminister Tojo. Im einzelnen stellte er folgende Punkte fest: 1. Chinas muß von der anglo-amerikanischen Weltwirtschaft getrennt werden. 2. Die durch den Krieg begonnene Emanzipierung wird durch Tradition und Kultur der ostasiatischen Völker bestimmt sein. Die Wirtschaft der verbleibenden Mächte wird durch den Krieg geplatzt. 3. Die durch den Krieg begonnene Emanzipierung wird durch Tradition und Kultur der ostasiatischen Völker bestimmt sein. Die Wirtschaft der verbleibenden Mächte wird durch den Krieg geplatzt.

denken beginnt. Die neue Epoche der Prosperität könne aber von der Auslösung der englischen und amerikanischen Besatzungen ab dem gleichen Ziel Europa unter der Führung Deutschlands an, so daß die Parallellität der Mächte die sichere Grundlage der Zusammenfassung von Berlin, Venedig und Rom sei. Der japanische Außenminister gliederte die Verluste Londons und Washingtons, zwischen den Dreiermächten eine Kluft zu schaffen. Denn nicht alle Mächte sind gleich stark. Die drei immer engeren Zusammenfassungen der drei Großmächte, die Front Japan-Deutschland-Italien wird immer weiter gefestigt, sagte er wörtlich. Das neue Zusammenkommen gegen die verbleibenden Mächte nimmt immer mehr und mehr endgültige Formen auf militärischem, diplomatischem, wirtschaftlichem und verschiedenen anderen Gebieten an.

Der japanische Außenminister Admiral Sigmund einen Überblick über die japanischen Aktivitäten vor. Er erklärte, die japanische Flotte werde sich in der Ostfront zu erweitern und besonders gegen die U-Boote in der ostasiatischen Meeresfront und gegen die U-Booten in der Ostfront vorzugehen.

Einige andere Punkte der Rede waren: 1. Die japanische Flotte werde sich in der Ostfront zu erweitern und besonders gegen die U-Boote in der ostasiatischen Meeresfront und gegen die U-Booten in der Ostfront vorzugehen.

Archiv bereits abtransportiert

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. Stockholm, 21. Jan. Dramatisch nennt die Agentur United Press in einem Londoner Bericht die Situation Singapours. Während die 20 000 in Singapur eingeschlossene Australier die Einschließung nicht ausdauern, aber kaum noch abwarten können, beginnt bereits der Abtransport der australischen Archive. Am Dienstag sind nach einem Anschlag in Batavia vier hundert Tausend australische Dokumente, die Geheimnisse aus Singapur an Bord hatten. Wie es scheint, benutzen auch beide Frontlinien der Militärs und Zivilisten die Gelegenheit, die Unterlagen zu transportieren.

Jacob Werlin Generalinspektor des Führers für das Kraftfahrwesen

Berlin, 21. Jan. Um über alle wichtigen Fragen des Kraftfahrwesens, das für die Kraftfahrwesen große, ja entscheidende Bedeutung gewonnen hat, in umfassender Überleitung und mit einer Einseitigkeit, die auf dem ordentlichen Dienstwege nicht zu erzielen sein würde, jederzeit unterrichtet zu sein, hat der Führer für das Kraftfahrwesen einen besonderen Generalinspektor für das Kraftfahrwesen benannt.

Mit dieser Stelle hat der Führer in der Person des H-Generaldirektors Direktor Werlin einen hervorragendsten Fachmann benannt, der über reiche Erfahrungen in der Praxis des Kraftfahrwesens verfügt und dessen bewährter Rat sich der Führer bereits seit langen Jahren zunütze gemacht hat. Der Erlass vom 16. Januar 1942 hat folgenden Wortlaut:

„Es hat sich als nötig erwiesen, daß ich über alle für die Erfassung wichtiger Fragen des Kraftfahrwesens, das für die Kraftfahrwesen große, ja entscheidende Bedeutung gewonnen hat, in umfassender Überleitung und mit einer Einseitigkeit, die auf dem ordentlichen Dienstwege nicht zu erzielen sein würde, jederzeit unterrichtet zu sein, hat der Führer für das Kraftfahrwesen einen besonderen Generalinspektor für das Kraftfahrwesen benannt.“

Mit dieser Stelle hat der Führer in der Person des H-Generaldirektors Direktor Werlin einen hervorragendsten Fachmann benannt, der über reiche Erfahrungen in der Praxis des Kraftfahrwesens verfügt und dessen bewährter Rat sich der Führer bereits seit langen Jahren zunütze gemacht hat. Der Erlass vom 16. Januar 1942 hat folgenden Wortlaut:

Der Führer
gen: Adolf Hitler
Der Reichsminister und Chef der Reichs-
kanzlei
gen: Dr. Goebbels
Der Chef des Oberkommandos der Wehr-
macht
gen: Keitel

Bomben auf südwestliche Eilen

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Hw. 21. Jan. Der italienische Wehrmachtchef Benito Mussolini hat bekanntgegeben, daß die Kampfabteilung der Wehrmacht sei bekannt: Die von der Wehrmacht in der Ostfront erzielten Erfolge sind ein Beweis für die Überlegenheit der Wehrmacht. Die von der Wehrmacht in der Ostfront erzielten Erfolge sind ein Beweis für die Überlegenheit der Wehrmacht.

Die Besatzungen der Wehrmacht sind bekannt: Die von der Wehrmacht in der Ostfront erzielten Erfolge sind ein Beweis für die Überlegenheit der Wehrmacht. Die von der Wehrmacht in der Ostfront erzielten Erfolge sind ein Beweis für die Überlegenheit der Wehrmacht.

Der Schimpferei überdrüssig

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

Direktor Raabe von Werner Parabolle ist einmal die Verleumdung eines Schimpferei überdrüssig. Er hat erklärt, daß die Schimpferei überdrüssig ist. Er hat erklärt, daß die Schimpferei überdrüssig ist.

Die Schimpferei überdrüssig ist. Er hat erklärt, daß die Schimpferei überdrüssig ist. Er hat erklärt, daß die Schimpferei überdrüssig ist.

Die Sonde

22. Januar

Frankreich erinnert sich...

Paris, 21. Januar.

Frankreich sieht sich heute vor die Notwendigkeit gestellt, sich einmal mit einem paar typischen Illusionsprodukten zu beschäftigen, mit denen vor dem Zusammenbruch Stimmung gemacht worden ist. Selbst in Paris steht man dabei fassungslos vor dem Asym, mit dem damals gelogen wurde: Die 'Revue Européenne' druckt jetzt einen Artikel ab, den die berühmte Madame Genevieve Tabouis, die Prophetin und Propagandistin aller kriegslisternen Regierungen, am 11. Juni 1940 in der Wochenchrift 'France Magazine' veröffentlicht hat und der bisher unbekannt blieb, da die Zeitschrift nicht mehr im Verkauf kam.

Während die deutschen Truppen vor Paris standen, schrieb die Dame Tabouis, die selbst ihren Koffer zur Flucht nach Amerika gepackt hatte, damals mit beispielloser Gewissenlosigkeit: 'Der Angriff auf Paris, den Hitler am 5. Juni entfessel hat, entwickelt sich nicht unter den Bedingungen, welche er erhoffte. Der Führer wurde von bitterer Enttäuschung ergriffen, als er das Scheitern der umgehungsmanövers zur Umzingelung der Flandernarmee erfuhr. Er wurde von einem wahrhaften Schrecken erfaßt. Tatsächlich hing von dem Totalerfolg dieses Manövers der Erfolg des Angriffes auf Paris ab. Gegen alle Erwartung aber hatte die Luftwaffe der Alliierten die Luftverteidigung über die deutsche Luftwaffe in diesem Abschnitt ertragen. So war die große strategische Schlacht des Reiches, die zu gewinnen der Führer überzogen war, für ihn verloren. Die schöne Uniform, die der Führer anlegen wollte, um dem Paradeschritt seiner Truppen unter dem Triumphbogen abzunehmen, wird von den Motoren zerfressen werden ebenso wie die Uniform, die sich Wilhelm II. für die gleiche Gelegenheit anfertigen ließ.'

Obwohl der Strudel des Zusammenbruchs bereits das ganze Land erfaßt hatte, gab die Tabouis, die als 'Hellscherin' verehrt wurde, im Inhalt eines 'Geheimberichts des OKW an die Berliner Regierung' bekannt, von dem sie eine genaue Abschrift zu besitzen behauptet. In diesem freudensüchtigen 'Geheimbericht' heißt es wörtlich: 'Unsere Männer fallen im Verhältnis von fünf zu eins. Wir haben keine präzisen Ziffern über die deutschen Verluste, aber es ist gut, daß die Toten auf dem Gelände liegen, das von den deutschen Divisionen besetzt ist. So können die Alliierten wenigstens die deutschen Verluste nicht genau feststellen.' Natürlich steht in dem 'Geheimbericht' auch, daß die Revolution unter den deutschen Truppen kurz vor dem Ausbruch sei und daß der Einzug in Paris, der tatsächlich ein Tage später erfolgt, niemals mehr möglich werden würde.

Heute ist die gleiche Frau, die viele Jahre hindurch so viel Unheil angerichtet hatte, in den USA und schreibt in der 'Herald Tribune' mit der gleichen eifrigen Prophezeiung für die amerikanischen Leser, wie sie es bis zum Zusammenbruch für die französische tat. Jb.

Frugwürdige Stützen

London war einmal die große Schloße, durch die die Exportgüter des Empires dem Weltmarkt zuließen. Das alte britische Empire war dabei kein geschlossener Wirtschaftskreis, sondern eine große Handelsorganisation, deren Spitze in London saß. Mit der beginnenden Industrialisierung der englischen Dominions und der Notwendigkeit von Schutzzöllen trat jedoch die ersten Spannungen auf, da das Mutterland beim Freihandel blieb. Die Finanzmacht der Londoner City konnte diese Spannungen zwar anfänglich überbrücken, sah sich aber 1932 in Ottawa zu einer Art Zollverein begeben, der den Dominions zwar eine Verzugsbehandlung sicherte, aber England freie Hand ließ, auch anderen Ländern, die ihre Bindung an das Pfund aufrechterhielten, eine bevorzugte Behandlung zu gewähren. So kunstvoll diese Konstruktion auch erdacht und ergänzt wurde, den Auswirkungen einer machtpolitischen Auseinandersetzung mußte sie über kurz oder lang erliegen.

Schon die 1939 beginnende Wirtschaftskrise untergrub die engen Bindungen zwischen den Dominions und London, die sie, um die Probleme meistern zu können, zur Bildung nationaler Wirtschaftsräte zwang. England selbst ging zum Schutzzoll über, und als London zur viel gelästerten Devisenzwangswirtschaft geformt wurde, war seine Stellung als Empire-Bankier in Frage gestellt. Die Schlacht im Atlantik schaltete London darüber hinaus auch als Kriegsführer der Dominions aus. Der Krieg zehrte die Finanzkraft Londons vollends auf, so daß heute bereits die Dominion-Effekten abgestoßen werden müssen.

Damit sind aber die Voraussetzungen aufgehoben, die dem Empire einen wirtschaftlichen Halt geben. Wenn heute die Dominions neue Märkte und Frachtraum suchen, so nützt ihnen eine Ueberbestimmung mit London nichts, denn die Aktionfähigkeit der Insel-Plutokraten ist schwer angeschlagen und gelähmt der Sterlingblock ist zerfallen, die Finanzkraft nahezu erschöpft, die Welthandelsflotte schwer dezimiert, die Großwirtschaftsblume Europa und Japan sind für England geschlossen, und in entscheidender Stunde kann Englands Flotte seinen Dominions keinen ausreichenden Schutz mehr geben. Die Washingtoner Verhandlungen Churchills hatten daher nichts anderes zum Ziel, dem wankenden Gerüst des Empire neue Stützen zu geben. Diese Stützen erweisen sich jedoch schon heute als Bindungen, auf die London keinen Einfluß mehr hat. Washington ist zum Richtpunkt für die Empire-Länder geworden. London selbst blieb nur noch der amerikanische Kontinent als Betätigungsfeld; aber Umfang und Art des Wirkens hier bestimmt ebenfalls Washington. sp.

Rabaul

Im Verlauf des Krieges haben sich die deutschen Zeitungleser mit Orts- und anderen geographischen Namen auseinandersetzen müssen, die ihnen bis dahin unbekannt oder doch nur wenig geläufig waren. Durch die Ereignisse in Ostasien und im Stillen Ozean ist dieses Heer von Namen beträchtlich vergrößert worden und wird es noch weiter werden. Von Rabaul — kürzlich schon als Ziel japanischer Luftangriffe genannt — las man gestern erneut gebotes in Neu-Guinea. Die alten Südeuropäer sind angelehrt und an die Jahre zurückgedacht haben, als sie in jener fernen Inselwelt sich unter schwierigen Umständen gegen Unverständnis, Gleichgültigkeit und Kleinlichkeit der Heimat durchsetzen mußten, Tatsachen, die auch für die Arbeit eines so bewährten Kolonialmannes wie Gouverneur Dr. Hahl und seine Mitarbeiter Hemmnisse darstellten. Von Rabaul aus verwaltete Dr. Hahl die gesamten deutschen Besitzungen in der Südsee außer Samoa, also den nordöstlichen Teil der großen Insel Neu-Guinea, Neu-Pommern und Neu-Mecklenburg mit den übrigen der Bismarck-Archipel bildenden Inseln sowie die Karolinen, Marianen und Marshall-Inseln, die einem Vizegouverneur unterstanden. Rabaul auf der im Nordteil Neu-Pommerns gelegenen Insel Gasmale-Halbinsel wurde erst später zum Sitz des Gouverneurs bestimmt, da Herbstspöhe (weiter östlich) gesundheitlich und als Hafen wenig geeignet war, Rabaul dagegen an der weiten, räumliche Ausdehnung gestaltenden Blanche-Bucht liegt, an der die Australier später auch einen Flugplatz anlegten. Rabaul als erstes Angriffsziel auf australischem Gebiet aussuchen worden ist, ergrübt sich die Bedeutung, die ihm die Japaner beimessen. K. H.

Die Stärke der USA-Landstreitkräfte

Eine wehrpolitische Betrachtung / Von Hauptmann Dr. Theodor Grumbt

Die harten Schläge, die der Wehrmacht der Vereinigten Staaten im Jahr 1941 durch den Angriff auf Pearl Harbor und die darauffolgende Verwundung der amerikanischen Streitkräfte zugefügt wurden, haben die öffentliche Meinung in den Vereinigten Staaten über die Stärke ihrer Landstreitkräfte in Frage gestellt. Die amerikanische Öffentlichkeit ist sich nicht sicher, ob die amerikanische Armee imstande ist, die Aufgaben zu erfüllen, die ihr durch die amerikanische Politik aufgegeben sind. Die amerikanische Öffentlichkeit ist sich nicht sicher, ob die amerikanische Armee imstande ist, die Aufgaben zu erfüllen, die ihr durch die amerikanische Politik aufgegeben sind.

Wenn man sich die amerikanische Armee im Jahr 1941 anschaut, so ist man überrascht über die Größe der amerikanischen Armee. Die amerikanische Armee besteht aus 1,2 Millionen Mann. Die amerikanische Armee ist die größte Armee der Welt. Die amerikanische Armee ist die größte Armee der Welt. Die amerikanische Armee ist die größte Armee der Welt.

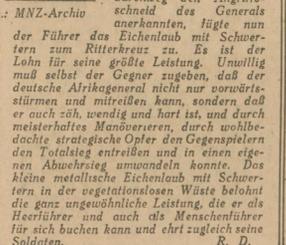
Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark.

Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark.

Köpfe zur Zeit: Der Kommandeur des Afrikakorps

Schon die Bewunderung für den General Rommel, der seit seinem Gegang in die feindlichen Berichten zufolge, stellenweise zum Nimbus zu verdichten beginnt, bezeugt das Hinneilende, Einmalige seiner soldatischen Persönlichkeit. Sie wären ja die letzten, die dem Kommandeur des deutschen Afrikakorps Rühmendes nachsagen, wenn die Überbrungenen, die ihnen Rommel täglich beibrachte, sie nicht dazu zwingen. Fügt man nun zu diesen, aus Achtung und Ehrerbitterung gemischten Aussagen die Berichte deutscher Panzerschützen im Afrikakorps zu, so ründet sich das Bild des Generals. 'Wir boxen uns durch', das war und ist sein Sprichwort in den schwersten Lagen, die ihm und seinen Männern in Frankreich und dann in Afrika begegnet sind. Und hinter diesem, fast 'junghelb' unbekümmerten Wort verbirgt sich viel: Draufgänger-tum und Schneid, aber auch das Wissen um die letzte schwere Verantwortung.

Feldzug 1941 erhielt er den Orden Pour le Mérite, 1933 zum Oberstleutnant, als Lehrgangsoffizier an der Kriegsschule Potsdam. Zu Beginn des Einmarsches im Sudan war er Kommandant des Führer-Hauptquartiers, ebenso während des Polenfeldzuges. Im Mai 1940 wurde er Kommandeur einer Panz.-Div., der sog. 'Gespenstdivision' — beim Durchbruch der Maginot-Linie an der Spitze eines Panzerregiments — weit voraus und zersprengte so zwei feindliche Divisionen. Dafür wurde er vom Führer mit dem Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet. Nachdem er zum Kommandeur des deutschen Afrikakorps ernannt wurde, verlieh ihm der Führer das Eichenlaub zum Ritterkreuz. General Garibaldi verlieh ihm die Italienische Tapferkeitsmedaille in Silber. Dieser Kette von Auszeichnungen, die durchweg den Angriffs-schnell des Generals Eckenlaub, folgte nun der Führer das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz. Zu es ist der Lohn für seine größte Leistung. Unwillig will selbst der Gegner zugeben, daß der Kommandeur des Afrikakorps ein Mann ist, der nicht nur ein Krieger, sondern ein Führer ist. Er hat die Fähigkeit, die Herzen seiner Soldaten zu erobern und sie zu einem Mann zu machen, der sich um die Ehre seiner Soldaten kümmert. Er hat die Fähigkeit, die Herzen seiner Soldaten zu erobern und sie zu einem Mann zu machen, der sich um die Ehre seiner Soldaten kümmert.



Aufn.: MNZ-Archiv

Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark.

Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark. Die amerikanische Armee ist im Vergleich zu den anderen großen Armeen der Welt sehr stark.



Aus der Heimat

Landdiensterin vernicht
Vermittelt seit 8. Januar die Landdiensterin...

Unberührt Mietbeihilfe bezogen
Mehrere (Daz.) Mehrere Familienunterhaltsberechtigte hatten ihre Wohnung...

Blick in die Welt
Grubenunglück in Frankreich

In der Grotte La Clame im Industriegebiet von
St. Etienne ereignete sich Mittwoch früh eine folgenschwere Grubenunglückskatastrophe...

Separatistischer Doppelmord gestiftet

Am 21. Januar ist der am 8. März 1935 in
Düsseldorf geborene Mohammed Elgerhoffer...

Todesurteil für Revolverheld

Der 24 Jahre alte Johann Gar aus Mersbrunn
bei Zorn, der Mitte 1940 zu einem Bauern in...

Ein Hunderührer

Im Zanderbüschlein vollendet der kleine
Wohndorf des badischen Frankeles, Julius...

Wasserhände

Table with 4 columns: Ort, Einwohnerzahl, Wasserhände, etc.

Turnen - Sport - Spiel

Deutsche Siege zum Auftakt in Breslau

Der erste Kampftag bei den Europameisterschaften im Boxen ein großer Erfolg

Drahtbericht unseres Breslauer
Mitarbeiters Gayring
Gewaltiger Profistich machte es wie seine beiden...

Am zweiten Verlauf der Europameisterschaften
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Unter den Ehrengästen bemerkte man außer dem
Generalleutnant von Niederhollern auch noch den...

Am weiteren Verlauf der Europameisterschaften
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Obwohl der Start in den herrlichen
Anstalten von Breslau nicht ohne Schwierigkeiten...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

In weissen Zeiten

Hr. Wacker - 23. Jah. Diese beiden Vereine
haben für Sonntag ein Fußballturnier...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Die spanische Mannschaft
im Boxen gab es für die deutschen Retrierte...

Aus der Wirtschaft

Wichtiges in Kürze

Neuannahme der Randallindustrialisierung
entschleunigungspflichtig. Eine Neuannahme...

Verlängerung der Preisstufung für
Schweine. Um den überhöhten Anteil alterer...

Verlängerung der Preisstufung für
Schweine. Um den überhöhten Anteil alterer...

Schließung von Mühlenbetrieben bei
Schneefällen. Der Reichswirtschaftsrat für...

Verzinsung der Reichsanleihe. Der Reichswirtschaftsrat...

DAS
messfällige Fräulein

ROMAN VON ADELE HOESS-UDE

20. Fortsetzung
„Das ist die Vorführung, um deren Willen ich...

„Derenunge also, von der mir am ersten...

„Sieh das in diesen Briefen?“ fragte...

„Ja, Christian!“

„Da begann er die Briefe einen nach dem...

„Zeit einem Jahr.“

„Und warum kommt er jetzt plötzlich...

„Es war da ein Trost in ihm. Mir...

„Aha, diese Briefe sollen ich entschuldigen?“

„Gleichsam, ich bin freilich doch Dorotheas...

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“

„Denn du bist nicht die Person, die du bist.“



Berufung: Donnerstag von 17.27 Uhr bis 18.55 Uhr. Nonnenabgang: Donnerstag 11.28 Uhr, Nonnenuntergang: Freitag 0.23 Uhr.

Nitterkreuzträger aus Nauendorf

Die bereits gemeldet, wurde Major... Nitterkreuzträger aus Nauendorf... Major... Nitterkreuzträger aus Nauendorf...

Für Tapferkeit vor dem Feinde

Mit dem ER. I wurde ausgezeichnet: Vormalungsregiment... Für Tapferkeit vor dem Feinde... Vormalungsregiment...

Tanzverbot auch für Vereine

Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei hat mit Rücksicht auf die... Tanzverbot auch für Vereine... Der Reichsführer SS...

Zanberpiel für die Jugend

Das Gesangschor Marionettentheater... Zanberpiel für die Jugend... Das Gesangschor Marionettentheater...

Heimisches Kulturlleben

Ein volles Haus verdrängt den Dienst... Heimisches Kulturlleben... Ein volles Haus verdrängt den Dienst...

Launiger Abend im Stadttheater

Die Handlung zeigt bekanntlich die... Launiger Abend im Stadttheater... Die Handlung zeigt bekanntlich die...

Es gibt kein „weiges“ Recht

Über die Erneuerung der Reichs... Es gibt kein „weiges“ Recht... Über die Erneuerung der Reichs...

Dr. Wolfgang Berkefeld

Die Seehundschnauze lugt durchs Eis

Ein Wintermorgen im holländischen Tierpark auf dem Heilsberg

Die Steingärten des Heilsberges sind... Die Seehundschnauze lugt durchs Eis... Die Steingärten des Heilsberges sind...

Seehundschnauze taucht zum Lutschnappe aus

Die büstenartige Seehundschnauze taucht... Seehundschnauze taucht zum Lutschnappe aus... Die büstenartige Seehundschnauze taucht...

Heimisches Kulturlleben

Ein volles Haus verdrängt den Dienst... Heimisches Kulturlleben... Ein volles Haus verdrängt den Dienst...

Launiger Abend im Stadttheater

Die Handlung zeigt bekanntlich die... Launiger Abend im Stadttheater... Die Handlung zeigt bekanntlich die...

Es gibt kein „weiges“ Recht

Über die Erneuerung der Reichs... Es gibt kein „weiges“ Recht... Über die Erneuerung der Reichs...

Uraufführungen im Reich

Gedanken der Gemeinschaft. Die Unterschiede... Uraufführungen im Reich... Gedanken der Gemeinschaft.

Kloster Gschwinn erneuert

Die Erneuerung des Klosters Gschwinn... Kloster Gschwinn erneuert... Die Erneuerung des Klosters Gschwinn...

Prof. Wilhelm Hoff, der bekannte Pionier...

Gastod eines Ehepaares

Ein tragischer Unglücksfall, dem ein... Gastod eines Ehepaares... Ein tragischer Unglücksfall, dem ein...

Am Nachmittag des 20. Januar wurde... Gastod eines Ehepaares... Am Nachmittag des 20. Januar wurde...

Tanzschandl wird schwer bestraft

In der neuen Ordnung und Umänderung... Tanzschandl wird schwer bestraft... In der neuen Ordnung und Umänderung...

Zu der neuen Ordnung und Umänderung... Tanzschandl wird schwer bestraft... Zu der neuen Ordnung und Umänderung...

Seehundschnauze taucht zum Lutschnappe aus

Die büstenartige Seehundschnauze taucht... Seehundschnauze taucht zum Lutschnappe aus... Die büstenartige Seehundschnauze taucht...

Die büstenartige Seehundschnauze taucht... Seehundschnauze taucht zum Lutschnappe aus... Die büstenartige Seehundschnauze taucht...

Heimisches Kulturlleben

Ein volles Haus verdrängt den Dienst... Heimisches Kulturlleben... Ein volles Haus verdrängt den Dienst...

Launiger Abend im Stadttheater

Die Handlung zeigt bekanntlich die... Launiger Abend im Stadttheater... Die Handlung zeigt bekanntlich die...

Es gibt kein „weiges“ Recht

Über die Erneuerung der Reichs... Es gibt kein „weiges“ Recht... Über die Erneuerung der Reichs...

Uraufführungen im Reich

Gedanken der Gemeinschaft. Die Unterschiede... Uraufführungen im Reich... Gedanken der Gemeinschaft.

Kloster Gschwinn erneuert

Die Erneuerung des Klosters Gschwinn... Kloster Gschwinn erneuert... Die Erneuerung des Klosters Gschwinn...

Prof. Wilhelm Hoff, der bekannte Pionier...



Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel... Das tägliche Rästel...

FAMILIEN-ANZEIGEN

GERDA DOLL, LOTHAR MÖRUS, cand. med., Verlobte. ...

Am 17. des Febr. der Ehre ...

Otto Kramer im Alter von 31 1/2 Jahren. Sein heißester Wunsch ...

In unschätzbarem Wohl: Ann Kramer geb. Werner, Marlin, Herz und Holz als Kinder ...

Stenden und Niederwiesan, den 10. Januar 1942.

Auch wir verlieren in dem Dahingegangenen einen guten Arbeitskameraden, dem wir ein treues Gedächtnis ...

Firma Hugo Günther.

Die Erschütterung erlitten wir die für uns so unendliche ...

Rudolf Hille am 4. Dezember 1941 bei den schweren Kämpfen im Osten im 31. Lebensjahre den Heldentod ...

In tiefem Schmerz: Wilhelm Götz, Bäckermeister, und Frau ...

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief am 21. Januar 1942 ...

Wilmhelm Jork im 64. Lebensjahre im Namen aller Angehörigen ...

In stiller Trauer im Namen aller Angehörigen: Minna Jork geb. Kappert ...

Halle (Saale), Burgstraße 6, den 21. Januar 1942.

Am Dienstag früh verschied nach kurzer, aber schwerer Krankheit ...

Norbert Henze im tiefstem Schmerz: Gerhard Kinder und Frau als Eltern ...

Dienstag, den 20. Januar 1942. Die Beerdigung findet am Freitag, den 22. Januar, 15 Uhr ...

AMTLICHES

Lebensmittellisten. 1. Vom 26. bis 31. 1. 1942 werden in den 33 Bezirksverteilungsstellen ...

a) in die Bezirksverteilungsstellen 1 bis 17 Buchstaben A bis F am 26. 1. 1942 ...

b) in der Bezirksverteilungsstelle 18 Buchstaben A bis F am 26. 1. 1942 ...

c) in der Bezirksverteilungsstelle 19 Buchstaben A bis F am 27. 1. 1942 ...

d) in der Bezirksverteilungsstelle 20 Buchstaben A bis F am 28. 1. 1942 ...

e) in der Bezirksverteilungsstelle 21 Buchstaben A bis F am 29. 1. 1942 ...

f) in der Bezirksverteilungsstelle 22 Buchstaben A bis F am 30. 1. 1942 ...

g) in der Bezirksverteilungsstelle 23 Buchstaben A bis F am 31. 1. 1942 ...

Ein harter Schlag traf uns. Wir erhielten die Mitteilung, dass ...

Walter Franke im Alter von 31 Jahren. Sein heißester Wunsch ...

O Schicksal, was bist du so bitter hart, schwer ist uns dein grausamer Schlag ...

Helz Harry Solonke im blühenden Alter von 21 Jahren kurz vor seinem Geburtstag ...

In unschätzbarem Schmerz: Minna Langendorf, Marg. Langendorf, Ferd. Langendorf ...

Plötzlich und unerwartet verschied durch traurigen Unglücksfall ...

Willi Stumme im Alter von 57 Jahren, im Ehestand ...

Anna Stumme geb. Weldenhammer im Alter von 54 Jahren. In tiefer Trauer im Namen ...

Halle (S.), Hölberweg 57, den 21. Januar 1942.

Nach kurzem Krankenlager verschied plötzlich und unerwartet ...

Otto Berger kurz vor seinem 70. Geburtstag. In tiefer Trauer: Ida Berger geb. Körner ...

Halle (S.) Torst. 19, den 21. Januar 1942.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlichster Liebe und Anteilnahme ...

Versteigerungen. Donnerstag, den 22. Januar 1942, versteigert ich ...

Kaufgesuche. Schreibmaschine, in gutem Zustand zu kaufen gesucht ...

Verkaufe. Ausziehtisch, Stühle, Spiegelkommode, Korbstühle ...

Automarkt. Lornt Autofahren 4. Aut.-Schule Neutrautzsch ...

Tiermarkt. Nutrfleisch, kauft laufend je Menge. Feilhalten! Rudolf Werner ...

freier Ausergung vorzubereiten haben, sind besondere Vorrechte zu verwenden ...

Reichseisen- und Zusatzseifenkartellen für die 33. Verteilungsstelle ...

Verkehrsteilnehmer, Vorsicht! infolge des Krieges mangelt es an ...

Verbandschriften. Gesellschaft der Freunde der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ...

Versteigerungen. Donnerstag, den 22. Januar 1942, versteigere ich ...

Kaufgesuche. Schreibmaschine, in gutem Zustand zu kaufen gesucht ...

Verkaufe. Ausziehtisch, Stühle, Spiegelkommode, Korbstühle ...

Automarkt. Lornt Autofahren 4. Aut.-Schule Neutrautzsch ...

Tiermarkt. Nutrfleisch, kauft laufend je Menge. Feilhalten! Rudolf Werner ...

Versteigerungen. Donnerstag, den 22. Januar 1942, versteigere ich ...

Kaufgesuche. Schreibmaschine, in gutem Zustand zu kaufen gesucht ...

Verkaufe. Ausziehtisch, Stühle, Spiegelkommode, Korbstühle ...

Automarkt. Lornt Autofahren 4. Aut.-Schule Neutrautzsch ...

Tiermarkt. Nutrfleisch, kauft laufend je Menge. Feilhalten! Rudolf Werner ...

Versteigerungen. Donnerstag, den 22. Januar 1942, versteigere ich ...

Kaufgesuche. Schreibmaschine, in gutem Zustand zu kaufen gesucht ...

Verkaufe. Ausziehtisch, Stühle, Spiegelkommode, Korbstühle ...

Automarkt. Lornt Autofahren 4. Aut.-Schule Neutrautzsch ...

Tiermarkt. Nutrfleisch, kauft laufend je Menge. Feilhalten! Rudolf Werner ...

Versteigerungen. Donnerstag, den 22. Januar 1942, versteigere ich ...

Kaufgesuche. Schreibmaschine, in gutem Zustand zu kaufen gesucht ...

Verkaufe. Ausziehtisch, Stühle, Spiegelkommode, Korbstühle ...

Automarkt. Lornt Autofahren 4. Aut.-Schule Neutrautzsch ...

Tiermarkt. Nutrfleisch, kauft laufend je Menge. Feilhalten! Rudolf Werner ...

Versteigerungen. Donnerstag, den 22. Januar 1942, versteigere ich ...

Kaufgesuche. Schreibmaschine, in gutem Zustand zu kaufen gesucht ...

Verkaufe. Ausziehtisch, Stühle, Spiegelkommode, Korbstühle ...

Stadttheater. Heute, Donnerstag, 21. Januar 1942, Uhr: Geschlossene Vorstellung ...

Kraft durch Freude Veranstaltungen. Eishahn der NS. Gemeinschaft "Kraft durch Freude" ...

Lichtspiel-Theater. Am Riebeckplatz. Ein kolossal großes ...

CL. Schauburg. Wir spielen weiterhin "Internationale". Ein köstliches Lustspiel ...

„Der Melchiorbauer“ — eine neue gewaltige Leistung deutscher Filmkunst ...

Rill im Ritterhaus. „Wir alle Grollen von Franz“. Ein großer Terra-Lustspiel ...

Ringtheater, Waisenhausring 8. Die Gräfin von Montevideo ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Ein außergewöhnlicher Erfolg. Der große Ura-Film ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Ura-Theater, Alte Promenade. Und wieder 8 große Märchenfilm-Kennzeichnungen ...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a. Nr. 384. Nur heute und morgen: „Diana Medea“ ...

Oil, Steinweg 12. Wegen des verlängerten ...

Troll, Magdeburger Straße 29. Wir müssen verlängern! „Frau Luna“ ...

To-Bi, Ammondorf. Heute letzter Tag! Wiederführung des ...

Konditorei K. Kaebech David, Getreide 1, Ruf 207. Angenehme Familienabende ...

Gaststätten. Tragödie „Zum Faß“. Der ...

Drachtfräulein und Drachtfräulein. Das neue ...

Im Müllehen, Leipziger Str. 102. finden Sie Regen-Überzüge ...

Puder zur Haut- und Gesichtspflege vom Salon ...

Gummil-Dichtungen für alle Zwecke ...

Neuartige Verdunklungsrollen, die gut abgeben ...

Im Müllehen, Leipziger Str. 102. finden Sie Baustachen ...

Friedrich Becker & Co. Metallwarenfabrik ...

Liehrand-Schuldteile mit Präfungszellen bei Gummi-Bieder ...

Spiegel mit und ohne Rahmen „Wir alle Grollen von Franz“ ...

Wärmerleibblenden immer ein guter Schutz gegen Kälte ...

Uhren-Schlaf. Schmezzler, 7-8, liehrlauf Altdorf ...

Im Müllehen, Leipziger Str. 102. finden Sie moderne Lampen ...

Stempel und Schilder. Präg Dr. ein den Satz ...

Einheits-u. Luftschutzspritzen wieder verfügbar ...

VERMIETUNGEN. Laden im Wohnung ...

VERMISCHTES. Scheiderin I. Neu-angelernt ...

VERLOREN. Jagdhund, reibbraun, weißer Fleck ...

MITGEBUCHE. Wohnung, 4 Zimmer, mit Küche ...

UNTERRICHT. Wer gibt Nachhilfe für Schüler ...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a. Nr. 384. Nur heute und morgen: „Diana Medea“ ...

Capitol, Lauchstädter Str. 1a. Nr. 384. Nur heute und morgen: „Diana Medea“ ...

Advertisement for 'Saltrat' (Salt) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Saltrat' (Salt) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Saltrat' (Salt) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Saltrat' (Salt) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Saltrat' (Salt) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Saltrat' (Salt) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.

Advertisement for 'Sparsen Sie' (Save Money) with an illustration of a woman.



Mitteldeutscher National-Verlag

Halle/Saale

Mitteldeutscher National-Verlag G. m. b. H., Halle (S.),
Hauptstadtstr. 10. Die "M.Z." erscheint wöchentlich fünfmal,
ausser Donnerstagen. Die "M.Z." ist das wichtigste
Halleblatt für die Städte der Halle im Ost-
süd- und Westdeutschland und des Saales. Mit unermesslich
umfangreichen Beilagen siehe Beibl. - Verlag und
Vertriebsstelle Halle (S.), Hauptstadtstr. 10. Nr. 278 S.
Einzelpreis 10 Pf. 13. Jahrgang Nr. 22

Neuzugabe monatlich 2,- RM., wöchentlich 30 Pf.
Für Postbestellungen siehe die Beilagen. Die
Stellungnahme hinsichtlich des Neuzugabe-
preises monatlich 2,- RM., - keine Aufgebots-
bedingungen. Infolge höherer Steuern - Der Bezug gilt für
den nächsten Monat vorliegt, wenn mit Bestehen am
25. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.
Donnerstag, den 22. Januar 1942

Die Karte des Tages



Bezeichnung: Wars

Nach der Landung auf Ambona
Die Unterzeichnung der Militärkonvention
zwischen Deutschland, Italien und Japan und
die Festlegung von Richtlinien der gemein-
samen Operationen gegen die gemeinsamen
Gegner unterstreichen die Tatsache, daß die
Erfolge Japans in Ostasien sich zugleich als
Erfolge der mit Japan verbündeten Achsen-
mächte auswirken können. Diese Tatsache
erkennt sogar die Londoner "Times", an, wenn
es schreibt: "Der Fall Singapur würde zu-
gleich ein großer Erfolg für Deutschland sein."
Diese Karte gibt einen Überblick über das
fortschreiten der japanischen Operationen seit
Beginn der Kriegshandlungen in Ostasien.
Heute sind die Hauptinseln der Philippinen,
Luzon und Mindanao, ebenso wie neun Zeh-
tel des britischen Besitzes auf der Malaien-
halbinsel von japanischen Truppen besetzt.
Über hinaus sind Landungen auf den bri-
tischen Inseln von Borneo und Tarakan erfolgt.
Der Vorstoß in das Gebiet von Niederländisch-
Neuguinea hat in den letzten Tagen erheblich an
Zug gewonnen. Auf Celebes ist der ganze
Nordteil der Insel, die Halbinsel Minahassa
mit der Hauptstadt Menado, in japanischer
Hand. Und nun ist auch auf Ambona,
dem Verwaltungszentrum der Molukken-
Gruppe, die zugleich als Flottenstützpunkt aus-
gebaut ist, eine japanische Landung erfolgt.
Japanische Luftangriffe greifen schon weit dar-
über hinaus bis in das Gebiet von Neu-Guinea
und Neu-Pommern, also in bedrohliche
Nähe des australischen Kontinents.

Da auch die USA-Stützpunkte Guam und Wake
in den Händen der Japaner sind, darf man
sagen, daß heute alle Punkte im westlichen
Pazifik von Japan besetzt sind, die von Groß-
britannien und den USA als Ausgangsstellungen
gegen Japan gedacht waren. Das verbün-
dete Japan behauptet sich also in Ostasien
ebenso erfolgreich, wie es die Achsenmächte
in Europa tun.

Die Störung in Rio

(Kabelmeldung unseres Vertreters)
RS. Rio de Janeiro, 21. Jan. Die argen-
tinische Stellungnahme zur Krise des Rio-
de-Janeyro-Vertrages ist eine klare. Die
Argentinier sind nicht mehr eine isolierte
Opposition, als sie es an Beginn der Rio-Konferenz
waren. Heute ist der Rio-Konferenz
abgeschlossen. Die Argentinier sind
überzeugt, daß Chile sich ebenfalls ent-
scheidend an der Klärung der Beziehungen
beteiligen wird. Wenn Argentinien sich in erster
Linie auf seine traditionellen Politik beruft,
die es Beziehungen mit Chile, die von
neuen internationalen Verträgen, die
zwischen Argentinien und Chile geschlossen
wurden, abstreift, so ist dies ein Zeichen
dafür, daß Chile sich ebenfalls ent-
scheidend an der Klärung der Beziehungen
beteiligen wird. Wenn Argentinien sich in erster
Linie auf seine traditionellen Politik beruft,
die es Beziehungen mit Chile, die von
neuen internationalen Verträgen, die
zwischen Argentinien und Chile geschlossen
wurden, abstreift, so ist dies ein Zeichen
dafür, daß Chile sich ebenfalls ent-
scheidend an der Klärung der Beziehungen
beteiligen wird.

Molotov nach London?

(Drahtmeldung unseres Vertreters)
Lw. Moskau, 21. Jan. Die in Moskau
geführten Verhandlungen zwischen
dem britischen Premierminister Churchill
und dem sowjetischen Außenminister
Molotov werden wie ein wichtiges
Ereignis betrachtet. Molotov ist
Botschafter in London.

Japans Ziel

Ministerpräsident Tojo vor dem Reichstag: „Kampf, bis England und die Vereinigten Staaten auf die Knie gezwungen sind“

Tokio, 21. Jan. „Das wichtigste Ziel dieses Krieges ist“, so erklärte Japans Ministerpräsident Tojo in einer Rede vor dem Reichstag in Tokio, die Sicherung strategischer Stützpunkte in Grobholstein und die Einbringung der über wichtige Hilfsquellen verfügbaren Gebiet unter japanische Kontrolle, um damit unsere Kampfkraft zu erhöhen und, in engem Zusammenwirken mit Deutschland und Italien, das Maßstab der Operationen immer mehr ausdehnen und zu verheerend und den Kampf durchzuführen, bis die Vereinigten Staaten

und das britische Empire auf die Knie gezwungen sind.“ „Mit großer Kraft führt Japan fort“, so stellte Tojo weiter fest, „die große Aufgabe der Schaffung einer Einheit gemeinsamen Wohlstandes in Grobholstein durch, während die militärischen Operationen in einem gigantischen und weitreichenden Ausmaß unter Einfluß der ganzen Kraft unserer Nation im Gange sind. Es ist mir tief eine große Aufgabe noch mit besonderer Art, die unter Reich unternehmen hat und die allen Gebieten in Grobholstein einen innerwärtigen (Fortsetzung auf Seite 2)

Das Eichenlaub mit Schwertern für Rommel

Der deutsch-italienische Abwehrkrieg gegen weit überlegene Gegner in Nordafrika

Aus dem Führerhauptquartier, 21. Jan. Der Führer und Oberbefehlshaber der Wehrmacht hat dem General der Panzertruppe Rommel, Befehlshaber der Panzergruppe Afrika, am 20. Januar 1942 das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen und an ihn nachstehendes Telegramm gesandt:
„Auf Ihrem hervorragenden Einsatz

getreten ist, wird von einem Teil der britischen Propagandaorganisationen dazu genutzt, offensiv mit der Möglichkeit eines Verzichts auf weitgestreckte Operationsziele zu spielen. Die Wehrmacht reagiert so „Bist man aus London, ist immerhin abgemeldet, der Hauptzweck Augmente offenbar also erreicht.“



Dennoch wird Anstanz die allseitige Gegenleistung sich in einem raschen guter Winter unbedingten Engagement an zugreifen können und den Kampf gewinnen. Die Gründe dafür hat die „Times“ vieler Tage dargelegt: Ziel in Ostafrika ist die Verwirklichung der Eichenlaub General Rommels, endlich gelunnen, könne der Weg als belächelt und in vielfachen an zurückgelegt werden. Zum der so dringend notwendige Abstem von Luftstreitkräften für an- und Hauptziele möglich. Der Angriff, Sane der Anstanz-Schiffen an worden ist, bricht dann das was die meisten Einländer heute wir haben uns in Nordafrika nicht, wir können nicht mehr an- und abgemeldet und die ge- anstanz nicht, an der Ent- und Front werden mit dem in seiner Offen- und unbedingten beidseitigen Anstanz- und den letzten Anstanz- und uns. Das Rommels Kräfte sich anstanz und Aggressivität in als zwei Monate währenden An- und unbedingten beidseitigen Anstanz- und den letzten Anstanz- und uns. Das Rommels Kräfte sich anstanz und Aggressivität in als zwei Monate währenden An- und unbedingten beidseitigen Anstanz- und den letzten Anstanz- und uns.

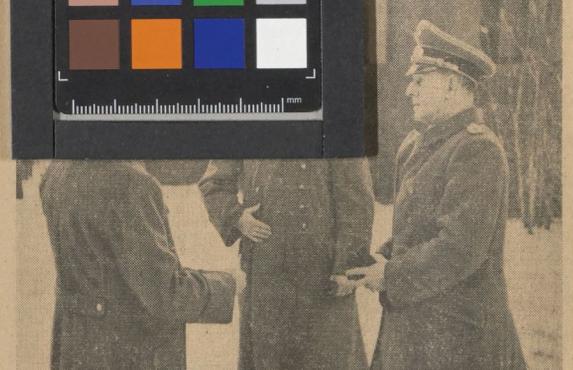
Der Weg des Protektorats

Von unserem ständigen G. O.-Vertreter
Prag, 21. Januar 1942.

Für das Protektorat Böhmen und Mähren wird der 19. Januar 1942 ein wichtiger Markstein in seiner von den Gesetzen des Raumes und der Geschichte bestimmend berechneten Entwicklung im Rahmen des Großdeutschen Reiches bleiben. Nach der als logische Voraussetzung erfolgten grundsätzlichen Reorganisierung der obersten Verwaltungs- und Zivilbehörden und nach erfolgter Neuaustrichtung der gesamten Wirtschaft und der Sozialpolitik ist nunmehr die Neubildung der Regierung des Protektorats Böhmen und Mähren erfolgt. Nicht allein der äußere Rahmen dieses Ereignisses, vielmehr noch der innere Gehalt, der Geist und der Sinn der aus diesem Anlaß geschickten Ansprachen und Kundgebungen beweisen, daß es sich nicht um eine der üblichen Kabinettsumbildungen handelt. Nicht neue Männer sind an die Stelle der früheren Ressortchefs getreten, um in alten Bahnen fortzufahren, sondern die Regierung wurde grundlegend neu gebildet. Diese Regierungsbildung beschränkt sich nicht auf die Neubesetzung der verschiedenen Ressorts, sie ist vielmehr der Beginn einer völlig neuen Art der Verwaltung und Führung getragen vom Bewußtsein der Verantwortlichkeit gegenüber dem Reich und dessen Bedürfnissen gerade in der gegenwärtigen Zeit, geführt von der Verpflichtung der richtigen Führung des tschechischen Volkes. Nicht Personen wurden ausgewechselt, sondern ein geschichtlich bedeutsamer Richtungswechsel, erfüllt von neuem Geist und einer neuen Auffassungswelt, hat sich hier vollzogen. Damit hat eine politische Praxis ihren endgültigen Abschluß gefunden, die sich fast ein Vierteljahrhundert zum Unsenigen dieser beiden Länder ausgedehnt hat.

Was bedeutete früher eine Regierungsbildung im Prager Kabinett? Wochenlanges Feilschen zwischen den Koalitionsparteien, Versprechungen an die einzelnen politischen Gruppen, schließlich Einigung auf ein sogenanntes Programm und schon wenige Wochen später, ja oftmals schon wenige Tage nach, zeigten sich bereits die ersten Bruchstellen. Mit diesem Unter, der bereits nach der Eingliederung Böhmens und Mährens und nach der vom tschechischen Volk von sich aus erfolgten Erstellung eines Einparteiensystems abgestellt wurde, ist nunmehr bis auf die letzte Wurzel und Verfestigung gründlich ausgeräumt worden. Der stellvertretende Reichsprotektor Dr. Heydrich, Gruppenführer Heydrich, hat in seiner Ansprache an die Minister der neuen Regierung auf diesen grundsätzlichen Wandel hingewiesen. Wie sehr er auch vom tschechischen Volk als eine dringende Notwendigkeit empfunden wurde, geht aus der Ansprache des Staatspräsidenten Dr. Hacha an die sieben neuen Regierungsmitglieder hervor. Hier finden wir den betonten Hinweis auf das Bekenntnis fast aller europäischen Völker zu der Neuordnung des europäischen Kontinents. Angesichts dieser aktiven Mitarbeit der europäischen Nationen müsse auch im Protektorat ein vollständig neuer Regierungskurs der positiven und aktivistischen Kräfte eingeschlagen werden, der kompromisslos am Aufbau mitarbeitete und in diesem Raum alle Voraussetzungen für den Sieg des Großdeutschen Reiches schaffen soll. Bei diesem Werk wird den tschechischen Regierungsmitgliedern der als Minister für Wirtschaft und Arbeit gleichfalls in die Regierung eintretende hervorragende Reichsbeamte Dr. Bertsch eine bedeutende Hilfe sein. Die Teilnahme dieses bedeutenden deutschen Fachmannes sei zweifelslos ein großer Vorteil für die gemeinsamen Interessen des Protektorats und des Reiches.

Als symptomatisch für die Ausrichtung der neuen Regierung mag die Tatsache unterstrichen werden, daß die Mitglieder der neuen Protektoratsregierung im Gelöbnis in die Hände des Staatspräsidenten auf den Führer des Großdeutschen Reiches als Schirmherrn des Protektorats ablegten, ebenso wie die Proklamation der neuen Regierung mit einem Heil auf den Führer Adolf Hitler, auf den Staatspräsidenten und die Heimat des tschechischen Volkes schließt. In dieser Proklamation bezeichnet sich die neue Regierung als das Kabinett der Zusammenfassung aller positiven und aktivistischen Kräfte. Sie betont die enge und unzertrennliche Verbundenheit Böhmen und Mährens mit dem Reich und stellt mit einem Bekenntnis zum Führer und Reich fest, daß sie diesen Schritt zum Wohle des tschechischen Volkes unternimmt in der Gewißheit um den Sieg der neuen europäischen Ordnung, unter schärfster und eindeutiger Verantwortung und Ablehnung der bolschewistischen und pluto-



General-Feldmarschall von Bock im Führerhauptquartier
Der Führer empfing in seinem Hauptquartier den von seinem Erholungsurlaub zurück-
gekehrten General-Feldmarschall von Bock vor der Übernahme eines neuen Abschnittes an
des Ostfront. Rechts Generalmajor Schmudde, der Adjutant der Wehrmacht beim Führer.